



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Einführung in das Mittelalter**

**Strecker, Karl**

**Berlin, 1929**

Inhalt

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68342](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68342)

**Inhalt:** Vorbemerkungen. — 1. Sprache S. 8. — 2. Lexikon S. 14. — 3. Wortbildung und Wortbedeutung S. 16. — 4. Prosodie und Betonung. Aussprache. Orthographie S. 22. — 5. Formenlehre S. 24. — 6. Syntaktisches S. 24. — 7. Form. a) Dichtung.  $\alpha$ ) Metrische S. 27.  $\beta$ ) Rhythmische S. 32. — b) Prosa.  $\alpha$ ) Reimprosa S. 37.  $\beta$ ) Cursus S. 37. — 8. Literaturgeschichte S. 39. — 9. Texte S. 42. — 10. Bibliotheken S. 47. — 11. Überlieferungsgeschichte S. 49. — 12. Paläographie S. 50.

**I**m Anschluß an meinen Vortrag auf der 56. Philologenversammlung in Göttingen 1927 „Mittellatein und höhere Schule“, in dem ich feststellen mußte, daß die in den letzten Jahren bei uns entstandenen mlateinischen Schullesebücher vielfach wissenschaftlichen Ansprüchen nicht genügen, wurde verschiedentlich die Klage laut, daß es sehr schwer sei, sich auf diesem Gebiete zu orientieren; eine knappe Einführung mit Angabe der wichtigsten Literatur sei dringend nötig. Die Berechtigung dieses Wunsches muß ich anerkennen und habe mich trotz mancher Bedenken zu dem Versuche entschlossen, ein solches Hilfsmittel zu schaffen. Diese Bedenken wird jeder verstehen, der die folgenden Seiten liest, sie haben mich bisher immer davon zurückgehalten, einer vor etwa 20 Jahren an mich gerichteten Aufforderung Wilhelm Meyers nachzukommen; es ist eben kaum möglich, den umfangreichen Stoff auf wenigen Seiten in befriedigender Weise zusammenzufassen.

Ich denke mir Leser, die diesem Arbeitsgebiete bisher fernstanden, aber das Bedürfnis haben, sei es aus wissenschaftlichem Interesse, sei es, weil sie durch die „Richtlinien für die höheren Schulen Preußens“ dazu genötigt werden, zunächst eine allgemeine Vorstellung davon zu gewinnen, und